

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Das Reich in seiner letzten Phase 1648–1806. Das Problem der Regierbarkeit im Heiligen Römischen Reich	19
Der Verfassungsaufbau des alten Reiches 20; Die Veränderungen im Amt des Kaisers 26; Hierarchische Ordnung und föderalistische Tendenzen 32; Katholische Aufklärung, Febronianismus und Säkularisation 38; Das Problem einer deutschen Revolution 41; Die Unregierbarkeit des Reiches nach dem Lunéville Frieden 46; Zusammenfassung 49.	
I. Die Reichsverfassung und das System der Großmächte	
1. Reichssystem, Friedensgarantie und europäisches Gleichgewicht	55
Reichsverfassung und Friedensgarantie 56; Die Friedensgarantie und die Entwicklung des Reiches 1648–1715 61; Das europäische Gleichgewicht als Friedenssicherung 64; Reichssystem und europäisches Gleichgewicht 67; Zusammenfassung 71.	
2. Reichsitalien von Karl V. bis zum Ende des Alten Reiches. Die Lehensordnungen in Italien und ihre Auswirkungen auf die europäische Politik	76
2.1. Die Lehensordnungen und ihre Organe	81
Die kaiserliche Lehensordnung 81; Die päpstliche Lehensordnung 84; Die spanische Lehensordnung 85; Die Stellung des Reichshofrates 88; Die Plenipotenz für Italien 91.	
2.2. Reichsitalien in der Zeit der spanischen Vorherrschaft. Die Neuordnung Italiens unter Karl V. und ihre Folgen	101
Der Konflikt zwischen den habsburgischen Linien 106; Die Mission Garzweiler 111; Der Oñate-Vertrag 116; Das Eingreifen Frankreichs 117; Der Ausgang der spanischen Zeit 119; Der Spanische Erbfolgekrieg 124.	
2.3. Reichsitalien und die Politik der europäischen Mächte	127
Die Ausgangslage 128; Erste Verhandlungen mit dem Papst 132; Toskana und Parma-Piacenza Reichslehen? 134; Die toskanische Erbfolge als Problem des europäischen Gleichgewichts 136; Der österreichische Erbfolgekrieg und das wittelsbachische Kaisertum Karls VII. 143; Der Friede von Aachen 149; Aufklärung und Reichssystem in Reichsitalien 151.	
Zusammenfassung	159
Nachwort	161

II. Das Reich vom Westfälischen Frieden bis zur Gründung des Konzerts der Großmächte im Frieden von Utrecht

1. Die Kreisassoziationen in der Politik der Mainzer Kurfürsten Johann Philipp und Lothar Franz von Schönborn 1648–1711 167
Die Assoziationen unter dem Einfluß Frankreichs 173; Das Vordringen des kaiserlichen Einflusses. Die Reichskriegsverfassung und die kaiserlichen Assoziationen 184; Der Weg in die große Politik 193; Zusammenfassung 202.
2. Die Politik des Kurfürsten Max Emanuel von Bayern und die europäischen Mächte 209
Das Spannungsfeld zwischen Reichspolitik und europäischer Politik 211; Max Emanuel im Bann der kaiserlichen Politik 214; Das Erbe Spaniens 217; Max Emanuel und die Neutralität des Reiches 221; Im Bündnis mit Frankreich 228; Der Kurfürst ohne Land 232; Zusammenfassung 236.
3. Der Heimfall des Herzogtums Mailand an das Reich im Jahr 1700 241
Die Situation in Reichsitalien am Ende des 17. Jahrhunderts 243; Das Verhalten des Wiener Hofes beim Eintreffen der Todesnachricht Karls II. 247; Die Mission Castelbarco 248; Der endgültige Heimfall des Herzogtums Mailand an das Reich und seine Folgen 252.
4. Kaiser Joseph I. zwischen Kaisertradition und österreichischer Großmachtspolitik 255
Die österreichischen Kriegsziele und die Seemächte im Herbst 1706 261; Österreich und die kaiserliche Italienpolitik 268; Italienpolitik und Reichsbarriere 286; Die Nördlinger Assoziation und die Forderung nach Errichtung einer Reichsbarriere 289; Die Niederlande und der Konflikt des Kurfürsten von Mainz mit dem Kaiser 303; Die Bedeutung Englands in der Allianz 313; Kaiser Joseph I. und die Allianz mit den Seemächten 317.

III. Rußland und das Reich in seiner letzten Phase

1. Europa und der Friede von Teschen 325
Das europäische Staatensystem und der Friede von Teschen 327; Das Versagen des Kaisers 330; Die Bemühungen um eine Friedensvermittlung 334; Die Bedeutung des Friedens von Teschen 335.
2. Die Mission des Grafen Romanzoff im Reich 1782–1797 337
3. Höhepunkt und Krise des deutschen Fürstenbundes
Die Wahl Dahlbergs zum Coadjutor von Mainz (1787) 353
Die Verhältnisse in Mainz 356; Dalberg, der Kandidat beider Parteien 361; Die Haltung Preußens im Winter 1786/87 364; Das Gerücht vom

Übertritt eines preußischen Prinzen zum katholischen Glauben und die Wahl Dalbergs zum Coadjutor 368; Die Haltung des Domkapitels 374; Kaunitz und die Wahl Dalbergs 379; Der Beitritt Dalbergs zum Fürstenbund 382; Dalberg und Kaiser Joseph II. 388; Dalberg und die Reichsreformpläne im Herbst 1787 392; Zusammenfassung 399.

IV. Das Reich und die Strömungen der Modernen Welt. Kirche und Staat im Alten Reich

1. Katholische Aufklärung im Heiligen Römischen Reich	403
Die Ausgangslage: Die besondere Stellung der katholischen Kirche im Reich 406; Der Febronianismus und die Idee der Wiedervereinigung der Konfessionen 409; Nuntiaturstreit, Fürstenbund und das Problem der Wiedervereinigung der Konfessionen 414; Die Stellung der geistlichen Fürsten am Ende des 18. Jahrhunderts 419; Reformkatholizismus und Aufklärung 423; Zusammenfassung 428.	
2. Tausch, Teilung und Länderschacher als Folgen des Gleichgewichtsystems der europäischen Mächte. Die polnischen Teilungen als europäisches Schicksal	434
Tausch und Teilungen als Folge der europäischen Gleichgewichtspolitik 435; Der Zusammenhang zwischen den polnischen Teilungen 1793/1795 und der Verfassung von 1791 439; Die polnische Verfassung von 1807 und die Verfassungen des »Scheinkonstitutionalismus« 443; Zusammenfassung 445.	
Abkürzungsverzeichnis	449
Nachweise	451
Register	453